

**BÄNZ FRIEDLI MIT «KE WITZ! BÄNZ FRIEDLI GEWINNT ZEIT» AM FREITAG, 28. APRIL 2018 IM SCHWAGER THEATER**

# Zeit für Alltag

FRANZ BEIDLER

Sein aktuelles Programm nennt sich «Ke Witz! Bänz Friedli gewinnt Zeit». Damit war Bänz Friedli am vergangenen Freitag im Anschluss an die Generalversammlung der Genossenschaft «Theater im Gäu» im Schwager Theater zu Gast. Darin beschreibt der Kabarettist Szenen aus einem Alltag, in dem sich das Publikum wiedererkennt: Die Zugfahrt im Zeitalter des Smartphones, das gemeinsame Abendessen mit den Nachbarn oder der Gang zum Zahnarzt werden in den humorvollen Erzählungen zum Kommentar des Zeitgeschehens. Und das nicht nur mit lebhaften Figuren, sondern auch Tagesaktualität: Die Rücktrittsankündigung von Bundesrat Schneider-Amann vom Morgen fand abends be-

reits Eingang in Friedlis Programm. Auch informierte er stets über den Zwischenstand jenes Eishockeyspiels, in dem sich die ZSC-Lions an diesem Abend zum Meister krönten und machte sich damit zum menschlichen Live-Ticker. Dank seinem bissigen Humor kreiert Friedli daraus gekonnt Satire. Nach dem gelungenen Auftritt kreierte Friedli selber eine Meldung, als er offiziell Genossenschafter von «Theater im Gäu» wurde. Die Genossenschaft hat sich zum Ziel gesetzt, im Herbst des Jahres 2020 Premiere in einem neu gebauten Theater in Oberbuchsitzen zu feiern. Mit Bänz Friedli gewinnt die Genossenschaft nicht nur prominente Unterstützung, sondern versetzt sich auch in jene Aufbruchstimmung, die sie ans Ziel tragen wird.

[www.schwager.ch](http://www.schwager.ch)



«DA KOMMST DU NICHT MEHR NACH MIT DEM NACHKOMMEN.» Lebhaft, variantenreich und energiegeladen zeichnete **BÄNZ FRIEDLI** seinen Alltag nach und kommentierte damit das Zeitgeschehen. Als aufmerksamer Beobachter mit bissigem Humor kreierte er daraus gekonnt Satire.



**THERES** und **SEPP ZIHLMANN** sind Stammgäste im Schwager Theater und freuten sich auf Bänz Friedlis Auftritt.



**EDITH VON ROHR** aus Laupersdorf und **PETER BÜTTLER** aus Egerkingen im Gespräch nach der GV.



Die Genossenschafterinnen (v.l.) **IRMA STÖCKLI** aus Neudorf, **MARTINA STÖCKLI** aus Niederbipp und **MARGOT LEUENBERGER** aus Härkingen freuen sich aufs **NEUE THEATER IM GÄU**, in dem im Herbst 2020 Premiere gefeiert werden soll.

(v.l.) **PIERO COSTA** und **THERES MÜHLEBACH** aus Kappel, die seit jeher treu und verlässlich die Bar im Schwager Theater betreuen, mit **JUDITH** und **RUEDI DREIER** aus Hägendorf.



**SERKAN** und **ANASTASIA YAVUZ** aus Olten liessen sich von Bänz Friedlis Programm auf humorvolle Weise zum Nachdenken anregen.



**MARIANNE KAUL** aus Oftringen, die im Schwager Theater die Theaterschule besucht hat, mit ihrem Mann **JOACHIM**.



**FELIX JEANMAIRE** (l.) und **CHRISTOPH SCHWAGER** (r.) im Gespräch mit **BÄNZ FRIEDLI** nach dessen Auftritt.



**MARCO** und **ALEXANDRA PISCOPO** aus Solothurn erkannten sich in den Alltagssituationen wieder, die Bänz Friedli in seinem Programm lebhaft und detailliert beschrieb.

Der Vorstand der Genossenschaft Theater im Gäu: (v.l.) **HEINRICH KISSLING**, **FELIX JEANMAIRE**, **CHRISTOPH SCHWAGER**, **KARIN BÜTTLER-SPIELMANN** und **PETER BROTSCHI**.

